



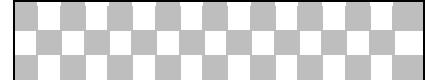
**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

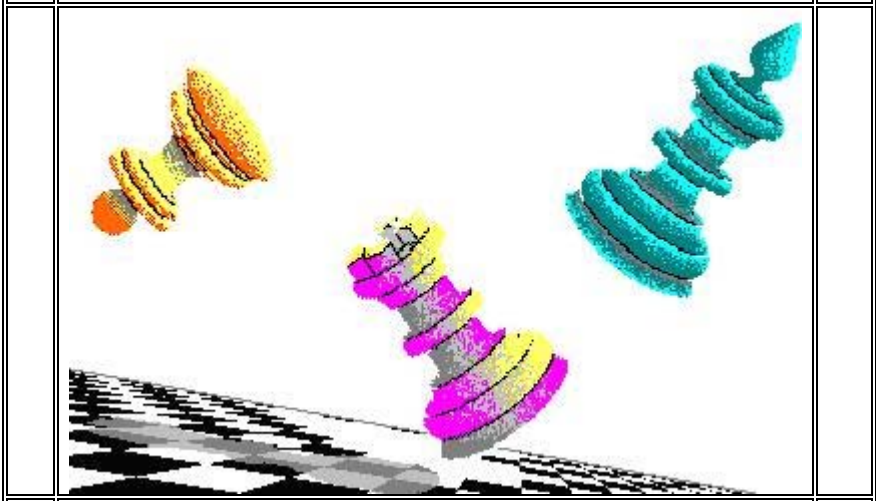
1. Bundesliga	2
2. Bundesliga West	6
7. Runde Landesliga B	11
7. Runde 2. Nord	13
7. Runde 2. Stadt	15
7. Runde 2. Süd/Mitte	16
Ausschreibung LM Oberstufe	17
Jugendturnier Deisenhofen	18
Impressum	20



SCHACH IN  
SALZBURG



2. BUNDESLIGA WEST:



Schwarzach ist Tabellenführer

# ERGEBNISSE, BERICHTE DER 1. BUNDESLIGA

## 4. RUNDE

	Absam/ISK	Maria Saal	2.0:4.0
1	GM Dizdar Goran	GM Pavasovic Dus.	½:½
2	GM Teske Henrik	IM Ragger Markus	1 : 0
3	GM Schmittziel E.	GM Bunzmann Dimit	0 : 1
4	FM Dür Werner	GM Tratar Marko	0 : 1
5	MK Gerhold Michael	FM Diermair Andr.	½:½
6	MK Ferrari Josef	IM Hölzl Franz	0 : 1

	Hohenems	Baden	4.0:2.0
1	IM Atlas Valery	GM Laznicka Viktor	½:½
2	GM Naumann Alex.	IM Siebrecht Seb.	½:½
3	GM Bezold Michael	IM Löffler Stefan	1 : 0
4	IM Novkovic Milan	IM Lendwai Reinh.	½:½
5	MK Grabher Heinz	IM Baumegger S.	½:½
6	FM Atlas Dmitry	FM Brandner Stefan	1 : 0

	Jenbach	Leoben	2.5:3.5
1	GM Kritz Leonid	GM Mihalcsin Adria	½:½
2	GM Schlosser Philip	IM Bokros Albert	½:½
3	IM Lehner Oliver	MK Kreisl Robert	½:½
4	GM Stangl Markus	MK Dietmayer-Kräut	½:½
5	IM Schwarz Mich.	ÖM Schein Karl-H.	½:½
6	FM Kleissl Helmut	Sandner Wolfg.	0 : 1

	Holz Dohr	Die Klagenfurter	3.5:2.5
1	GM Beliavsky Alex	GM Bischoff Klaus	½:½
2	GM Korneev Oleg	GM Horvath Csaba	½:½
3	GM Baklan Vladimir	GM Horvath Jozsef	½:½
4	GM Kindermann St.	IM Pilaj Herwig	½:½
5	IM Freitag Manfred	FM Moser Günter	½:½
6	FM Karner Christ.	FM Genser Harald	1 : 0

	Wulkaprodersdorf	Kl. Zeitung St Graz	3.0:3.0
1	GM Kalod Radek	GM Ruck Robert	½:½
2	GM Likavsky Tomas	GM Ribli Zoltan	1 : 0
3	IM Polzin Rainer	GM Shengelia David	0 : 1
4	IM Sommerbauer N	GM Balinov Ilia	½:½
5	FM Schweda Rol.	IM Wittmann Walter	1 : 0
6	IM Volkmann Fr	IM Danner Georg	0 : 1

	Tschaturanga	Ansfelden	0.0:6.0
1	GM Rotstein Arkadij	GM Gyimesi Zoltan	0 : 1
2	FM Wukits Rene	GM Ftacnik Lubomir	0 : 1
3	MK Kreindl Helmut	GM Babula Vlastimil	0 : 1
4	MK Lenz Alarich	IM Weiss Christian	0 : 1
5	MK Zsifkovits Rober	GM Stanec Nikolaus	0 : 1
6	Petschar Hans	FM Knoll Hermann	0 : 1

## 5. RUNDE

	Ansfelden	Absam/ISK	3.5:2.5
1	GM Gyimesi Zoltan	GM Dizdar Goran	½:½
2	GM Ftacnik Lubomir	GM Teske Henrik	0 : 1
3	GM Babula Vlastimil	GM Schmittziel E.	1 : 0
4	IM Weiss Christian	FM Dür Werner	½:½
5	GM Stanec Nikolaus	MK Gerhold Michael	½:½
6	FM Knoll Hermann	MK Ferrari Josef	1 : 0

	Kl. Zeitung St Graz	Tschaturanga	6.0:0.0
1	GM Ruck Robert	GM Rotstein Arkadij	1 : 0
2	GM Ribli Zoltan	FM Wukits Rene	1 : 0
3	GM Shengelia David	MK Schwaninger W	1 : 0
4	GM Balinov Ilia	MK Kreindl Helmut	1 : 0
5	IM Wittmann Walter	MK Zsifkovits Rober	1 : 0
6	IM Danner Georg	Petschar Hans	1 : 0

	Die Klagenfurter	Wulkaprodersdorf	3.0:3.0
1	GM Bischoff Klaus	GM Kalod Radek	½:½
2	GM Horvath Csaba	GM Likavsky Tomas	½:½
3	GM Horvath Jozsef	IM Polzin Rainer	½:½
4	IM Pilaj Herwig	IM Sommerbauer N	½:½
5	FM Moser Günter	FM Schweda Rol.	½:½
6	FM Genser Harald	IM Volkmann Fr	½:½

	Leoben	Holz Dohr	1.0:5.0
1	GM Mihalcsin Adria	GM Beliavsky Alex	½:½
2	IM Bokros Albert	GM Korneev Oleg	0 : 1
3	MK Bachler Reinh.	GM Baklan Vladimir	0 : 1
4	MK Dietmayer-Kräut	GM Kindermann St.	0 : 1
5	ÖM Schein Karl-H.	IM Freitag Manfred	½:½
6	Sandner Wolfg.	FM Karner Christ.	0 : 1

	Baden	Jenbach	2.5:3.5
1	GM Laznicka Viktor	GM Kritz Leonid	½:½
2	IM Siebrecht Seb.	GM Schlosser Philip	0 : 1
3	IM Löffler Stefan	IM Lehner Oliver	½:½
4	IM Lendwai Reinh.	GM Stangl Markus	½:½
5	IM Baumegger S.	IM Schwarz Mich.	1 : 0
6	FM Brandner Stefan	FM Kleissl Helmut	0 : 1

	Maria Saal	Hohenems	4.5:1.5
1	GM Pavasovic Dus.	IM Atlas Valery	1 : 0
2	IM Ragger Markus	GM Naumann Alex.	½:½
3	GM Bunzmann Dimit	GM Bezold Michael	½:½
4	GM Tratar Marko	IM Novkovic Milan	½:½
5	FM Diermair Andr.	FM Amann Günter	1 : 0
6	IM Hölzl Franz	FM Atlas Dmitry	1 : 0

# ERGEBNISSE, BERICHTE DER 1. BUNDESLIGA

## 6. RUNDE

	Absam/ISK	Hohenems	2.0:4.0
1	GM Dizdar Goran	IM Atlas Valery	½:½
2	GM Teske Henrik	GM Naumann Alex.	1 : 0
3	GM Schmittziel E.	GM Bezold Michael	½:½
4	FM Dür Werner	IM Novkovic Milan	0 : 1
5	MK Gerhold Michael	FM Amann Günter	0 : 1
6	MK Ferrari Josef	FM Atlas Dmitry	0 : 1

	Jenbach	Maria Saal	4.0:2.0
1	GM Kritz Leonid	GM Pavasovic Dus.	1 : 0
2	GM Schlosser Philip	IM Ragger Markus	½:½
3	IM Lehner Oliver	GM Bunzmann Dimit	1 : 0
4	GM Stangl Markus	GM Tratar Marko	0 : 1
5	IM Schwarz Mich.	FM Diermair Andr.	1 : 0
6	FM Kleissl Helmut	IM Hölzl Franz	½:½

	Holz Dohr	Baden	4.5:1.5
1	GM Beliavsky Alex	GM Laznicka Viktor	1 : 0
2	GM Korneev Oleg	IM Siebrecht Seb.	1 : 0
3	GM Baklan Vladimir	IM Löffler Stefan	1 : 0
4	GM Kindermann St.	IM Lendwai Reinh.	½:½
5	IM Freitag Manfred	IM Baumegger S.	½:½
6	FM Karner Christ.	ÖM Sulyok Michael	½:½

	Wulkaprodersdorf	Leoben	5.0:1.0
1	GM Kalod Radek	GM Mihalcsin Adria	1 : 0
2	GM Likavsky Tomas	IM Bokros Albert	1 : 0
3	IM Polzin Rainer	MK Bachler Reinh.	1 : 0
4	IM Sommerbauer N	MK Kreisl Robert	½:½
5	FM Schweda Rol.	MK Dietmayer-Kräut	½:½
6	IM Volkmann Fr	Sandner Wolfg.	1 : 0

	Tschaturanga	Die Klagenfurter	1.5:4.5
1	GM Rotstein Arkadij	GM Bischoff Klaus	½:½
2	FM Wukits Rene	GM Horvath Csaba	0 : 1
3	MK Schwaninger W	GM Horvath Jozsef	0 : 1
4	MK Kreindl Helmut	IM Pilaj Herwig	0 : 1
5	MK Lenz Alarich	FM Moser Günter	1 : 0
6	Petschar Hans	FM Genser Harald	0 : 1

	Ansfelden	Kl. Zeitung St Graz	3.5:2.5
1	GM Gyimesi Zoltan	GM Ruck Robert	½:½
2	GM Ftacnik Lubomir	GM Ribli Zoltan	½:½
3	GM Babula Vlastimil	GM Shengelia David	½:½
4	IM Weiss Christian	GM Balinov Ilija	0 : 1
5	GM Stanec Nikolaus	IM Wittmann Walter	1 : 0
6	FM Knoll Hermann	IM Danner Georg	1 : 0

## 7. RUNDE

	Kl. Zeitung St Graz	Absam/ISK	4.0:2.0
1	GM Ruck Robert	GM Dizdar Goran	½:½
2	GM Ribli Zoltan	GM Teske Henrik	½:½
3	GM Shengelia David	GM Schmittziel E.	½:½
4	GM Balinov Ilija	FM Dür Werner	1 : 0
5	IM Wittmann Walter	MK Gerhold Michael	½:½
6	IM Danner Georg	MK Ferrari Josef	1 : 0

	Die Klagenfurter	Ansfelden	4.0:2.0
1	GM Bischoff Klaus	GM Gyimesi Zoltan	½:½
2	GM Horvath Csaba	GM Ftacnik Lubomir	½:½
3	GM Horvath Jozsef	GM Babula Vlastimil	½:½
4	IM Pilaj Herwig	IM Weiss Christian	1 : 0
5	FM Moser Günter	GM Stanec Nikolaus	½:½
6	FM Genser Harald	FM Knoll Hermann	1 : 0

	Leoben	Tschaturanga	1.0:5.0
1	GM Mihalcsin Adria	GM Rotstein Arkadij	½:½
2	IM Bokros Albert	FM Wukits Rene	0 : 1
3	MK Bachler Reinh.	MK Schwaninger W	0 : 1
4	MK Kreisl Robert	MK Kreindl Helmut	½:½
5	ÖM Schein Karl-H.	MK Lenz Alarich	0 : 1
6	Sandner Wolfg.	MK Zsifkovits Rober	0 : 1

	Baden	Wulkaprodersdorf	2.5:3.5
1	GM Laznicka Viktor	GM Kalod Radek	1 : 0
2	IM Siebrecht Seb.	GM Likavsky Tomas	0 : 1
3	IM Löffler Stefan	IM Polzin Rainer	0 : 1
4	IM Lendwai Reinh.	IM Sommerbauer N	½:½
5	IM Baumegger S.	FM Schweda Rol.	1 : 0
6	ÖM Sulyok Michael	IM Volkmann Fr	0 : 1

	Maria Saal	Holz Dohr	4.0:2.0
1	GM Pavasovic Dus.	GM Beliavsky Alex	½:½
2	IM Ragger Markus	GM Korneev Oleg	1 : 0
3	GM Bunzmann Dimit	GM Baklan Vladimir	½:½
4	GM Tratar Marko	GM Kindermann St.	½:½
5	FM Diermair Andr.	IM Freitag Manfred	1 : 0
6	IM Hölzl Franz	FM Karner Christ.	½:½

	Hohenems	Jenbach	4.0:2.0
1	IM Atlas Valery	GM Kritz Leonid	½:½
2	GM Naumann Alex.	GM Schlosser Philip	½:½
3	GM Bezold Michael	IM Lehner Oliver	1 : 0
4	IM Novkovic Milan	GM Stangl Markus	½:½
5	FM Amann Günter	IM Schwarz Mich.	½:½
6	FM Atlas Dmitry	FM Kleissl Helmut	1 : 0

# ERGEBNISSE, BERICHTE DER 1. BUNDESLIGA

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Maria Saal					4.0	3.5	4.5	2.0	4.0	4.0	4.5		18	26.5	63
2	Wulkaprodersdorf			3.5	3.0		3.0			3.5	3.0	5.0	5.0	15	26.0	62
3	Ansfelden		2.5		3.5	4.0	2.0		4.0		3.5		6.0	15	25.5	61
4	Kl. Zeitung St Graz		3.0	2.5		4.0		3.0	3.0		4.0		6.0	12	25.5	61
5	Holz Dohr	2.0		2.0	2.0					4.5		5.0	5.5	12	24.5	58
6	Die Klagenfurter	2.5	3.0	4.0		2.5		4.0	3.5				4.5	13	24.0	57
7	Hohenems	1.5			3.0		2.0		4.0	4.0	4.0	4.0		13	22.5	54
8	Jenbach	4.0		2.0	3.0		2.5	2.0		3.5		2.5		7	19.5	46
9	Baden	2.0	2.5			1.5		2.0	2.5		4.0	4.0		6	18.5	44
10	Absam/ISK	2.0	3.0	2.5	2.0			2.0		2.0			4.5	4	18.0	43
11	Leoben	1.5	1.0			1.0		2.0	3.5	2.0			1.0	3	12.0	29
12	Tschaturanga		1.0	0.0	0.0	0.5	1.5				1.5	5.0		3	9.5	23

## Kommentar

Spannendes und teils hochdramatisches Schach gespielt mit etlichen Sensationen liefern die Runden 4-7 der Bundesliga in Leoben. Maria Saal startet als Führender und verlässt die Montanstadt auch wieder an der Spitze. Dazwischen liefern sich die Kärntner aber ein sehenswertes Duell mit dem Titelfavoriten aus Ansfelden

In der Besetzung Zoltan Gyimesi, Lubomir Ftacnik, Vlastimil Babula, Christian Weiss, Nikolaus Stanec und Hermann Knoll braust Ansfelden gleich zum Auftakt mit 6:0 über Tschaturanga hinweg an die Spitze. Zuvor gelang dieses Kunststück in der Geschichte der Bundesliga lediglich Merkur Graz in der Saison 1998/1999 gegen Kufstein sowie 2002/2003 Austria Graz gegen Mozart Salzburg. Beide Male wurde der Sieger Meister während der Verlierer das Tabellenende zierte.

Maria Saal schlägt Absam zum Auftakt mit 4:2 und holt sich tags darauf mit einem 4,5:1,5 gegen Hohenems die Führung zurück, da Ansfelden gegen Absam lediglich mit 3,5:2,5 erfolgreich bleibt. Doch die Führung der Kärntner währt nicht lange. In der 6. Runde zeigt Maria Saal beim 2:4 gegen Jenbach erstmals eine Schwäche. Ansfelden gewinnt im Gegenzug den Schlager der Runde gegen Meister Styria Graz mit 3,5:2,5. Zwar bringt Ilia Balinov die Grazer gegen Christian Weiss in Führung, doch Nikolaus Stanec und Hermann Knoll holen noch den Sieg gegen Walter Wittmann und Mr. 100% Georg Danner, der zuvor 5 aus 5 scorte.

Damit war Ansfelden vor der finalen Runde in Leoben wieder knapp vorne, zudem hatte Maria Saal

mit Holz Dohr/Semriach einen schweren Gegner, der an den Spitzenbrettern mit den drei Großmeistern der Kategorie 2600, Alexander Beliavsky, Oleg Korneev und Vladimir Baklan, die beste Besetzung aller Vereine aufweist und dahinter mit Österreichs aktueller Nummer 1 Stefan Kindermann sowie Manfred Freitag und Christoph Karner ebenfalls sehr stark besetzt ist. Doch Maria Saal löst die Aufgabe mit Bravour. Österreichs Jungstar und Zukunftshoffnung spielt ein glanzvolles Opfer und schlägt Korneev mit Schwarz. Andreas Diermair holt gegen Manfred Freitag den zweiten Siegpunkt zum klaren 4:2 Sieg.

Dank Kärntner Schützenhilfe geht Maria Saal als Tabellenführer ins Finale nach Mattersburg. Die Klagenfurter schlagen überraschend Ansfelden mit 4:2. Herwig Pilaj und Harald Genser holen gegen Christian Weiss und Hermann Knoll die Siegpunkte und werfen den Titelfavoriten auf Rang 3 zurück. Still und leise pirscht sich nämlich ASVÖ Wulkaprodersdorf noch vorne. Der Vizemeister des Vorjahres ist auch heuer wieder sehr kompakt und hat als einziges Team noch keinen Wettkampf verloren. Die Bilanz in Leoben lautet zwei 3:3 gegen Meister Styria und Die Klagenfurter sowie Siege gegen Leoben (5:1) und Baden (3,5:2,5). Topscorer der Burgenländer ist Friedrich Volkmann mit 5,5 Punkten aus 7 Partien.

Licht und Schatten wechseln bei den steirischen Titelfavoriten. Styria Graz lässt zum Auftakt gegen Wulkaprodersdorf einen möglichen Sieg aus, folgt aber in der Runde darauf dem Beispiel von Ansfelden und fügt Tschaturanga ein weiteres 6:0 zu. Nach dem unglücklich verlorenen Schlager gegen

Ansfelden, Wittmann hatte eine gute Stellung, ist das 4:2 gegen Absam ein versöhnlicher Ausklang. Rang 4 in der Tabelle und nur ein Punkt Rückstand auf Maria Saal halten die Chancen einer Titelverteidigung intakt. Mehr erwartet hat sich das Team von Holz Dohr/Semriach. Zwar gibt es ein knappes 3,5:2,5 gegen Die Klagenfurter und klare Siege gegen Leoben (5:1) und Baden (4,5:1,5), doch das 2:4 gegen Maria Saal kühlt die Titelambitionen empfindlich.

Kleine theoretische Chancen haben noch Die Klagenfurter, die mit ihrer Bilanz in Leoben zufrieden sein können. Rang 6 in der Tabelle mit nur 2,5 Punkten Rückstand sind der Lohn.

Viel Licht und Schatten gibt es auch bei den Vereinen aus den Westen. Hohenems siegt dreimal, darunter im West-Derby gegen Jenbach mit 4:2 und liegt mit 22,5 Punkten auf Rang 7. Ironischerweise bilden die Vorarlberger damit alleine das Mittelfeld. Jenbach und Absam werden mit Baden gegen den dritten Abstiegsplatz spielen. Aufsteiger Baden leidet unter der schlechten Form von Sebastian Siebrecht und Stefan Löffler, Jenbach hat eine ernste Schwäche auf Brett 6 (1,5/7), die bei Absam sogar noch stärker ausgeprägt ist (1/7). Der Kampf um den Klassenerhalt ist völlig offen.

Überstanden haben es hingegen bereits Leoben und Tschaturanga. Leoben zeigt sich in der Heimrunde im geräumigen Spielsaal des Gösserbräu ambitioniert, kommt aber über Detaillierfolge nicht hinaus. Immerhin gibt es zum Auftakt einen feinen 3,5:2,5 Sieg gegen Jenbach, den ersten in der Bundesliga. Angeschlagen von klaren 1:5 Niederlagen gegen Holz Dohr/Semriach und Wulkaprodersdorf soll es gegen Fixabsteiger Tschaturanga, das Team holt in den ersten 6 Runden nur 3 von 36 möglichen Brettpunkten, einen versöhnlichen Ausklang geben. Was folgt ist eine herbe Enttäuschung mit einem weiteren 1:5. Respekt an Tschaturanga für diese Leistung, auch wenn es nicht reicht vom Tabellenende wegzukommen.

(aus der Homepage des ÖSB).

# ERGEBNISSE, BERICHTE DER 2. BL - WEST

## 6. RUNDE am 26.01.2006

	Innsbr. Rochade	Spk. Schwarzach	2.5:3.5
1	IM Bromberger St.	GM Zelcic Robert	½:½
2	IM Heinzl Olaf	GM Hecht Hans-J.	0 : 1
3	Gatterer Florian	IM Krstic Uros	1 : 0
4	MK Hengl Christian	FM Bawart Markus	0 : 1
5	Jedinger Andr.	Ljubic Juro	½:½
6	Mühlbacher B	Stöckl Norbert	½:½

	Zillertal	Mozart 1910	4.0:2.0
1	GM Lanka Zigurds	FM Schmidt Georg	½:½
2	GM Maiwald Jens-U	FM Opl Klaus	½:½
3	IM Gross David	ÖM Enigl Karl	1 : 0
4	FM Tabernig Bernh.	ÖM Peterwagner H	1 : 0
5	MK Kröll Johannes	Hamberger H.	0 : 1
6	Platzgummer F.	Walkner Karl	1 : 0

	Götzis	Wüstenrot Sbg	2.0:4.0
1	IM Dobosz Henryk	IM Gasthofer Alex.	½:½
2	FM Eisenbeiser Am.	IM Pittl Gregory	0 : 1
3	MK Schmidlechner	FM Pitschka Klaus	½:½
4	Gattenlöhner S.	FM Hager Franz	½:½
5	Wallis Toni	Marchhart Matth	½:½
6	MK Heilingner Dietm	Lickleder Andr.	0 : 1

	Hohenems II	Wörgl	5.0:1.0
1	GM Bezold Michael	FM Blaskowski Joh.	1 : 0
2	IM Gärtner Guntr.	MK Neuschmied S.	1 : 0
3	FM Grabher Heinz	Grundherr Mart.	½:½
4	FM Atlas Dmitry	ÖM Mittelberger P.	1 : 0
5	Burschowsky M.	MK Eybl Alexander	½:½
6	Baldauf Marco	Meier Alexander	1 : 0

	Ranshofen	Zirl	3.5:2.5
1	GM Medvegy Zoltan	IM Wohl Alexander	1 : 0
2	IM Dovzik Juri	FM Lawitsch Güth.	0 : 1
3	Webersberger J	Gruber Michael	½:½
4	MK Zoister Stefan	Riedl Johannes	½:½
5	ÖM Ager Josef	Thöny Hermann	½:½
6	ÖM Hackbarth W.	Kranebitter Gerh	1 : 0

	Dornbirn	Lustenau	1.5:4.5
1	FM Anistratov Dmitr	GM Ginsburg Gen.	½:½
2	<sup>WFM</sup> Novkovic Julia	MK Sucher Johann.	0 : 1
3	Kanonier Clem.	MK Dorskocil Klaus	0 : 1
4	Natter Markus	Fröwis Georg	½:½
5	Gsteu Peter	Mrsic Robert	½:½
6	Klocker Bened.	Maier Peter	0 : 1

## 7. RUNDE am 27.01.2006

	Lustenau	Innsbr. Rochade	4.5:1.5
1	GM Ginsburg Gen.	IM Bromberger St.	1 : 0
2	MK Dorskocil Klaus	IM Heinzl Olaf	½:½
3	Fröwis Georg	MK Hengl Christian	1 : 0
4	Mrsic Robert	MK Fuchs Georg	1 : 0
5	Maier Peter	Jedinger Andr.	1 : 0
6	Niedermair H.	Mühlbacher B	0 : 1

	Zirl	Dornbirn	3.5:2.5
1	IM Wohl Alexander	FM Anistratov Dmitr	½:½
2	FM Lawitsch Güth.	<sup>WFM</sup> Novkovic Julia	0 : 1
3	Gruber Michael	Kanonier Clem.	1 : 0
4	Riedl Johannes	Natter Markus	½:½
5	Vrban Damir	Gsteu Peter	½:½
6	Heubusch Mich.	Klocker Bened.	1 : 0

	Wörgl	Ranshofen	4.5:1.5
1	FM Blaskowski Joh.	GM Medvegy Zoltan	½:½
2	MK Neuschmied S.	IM Dovzik Juri	1 : 0
3	Grundherr Mart.	Webersberger J	1 : 0
4	ÖM Mittelberger P.	MK Zoister Stefan	1 : 0
5	MK Eybl Alexander	FM Riediger Martin	1 : 0
6	Meier Alexander	ÖM Ager Josef	0 : 1

	Wüstenrot Sbg	Hohenems II	3.5:2.5
1	IM Gasthofer Alex.	GM Bezold Michael	½:½
2	IM Pittl Gregory	IM Gärtner Guntr.	½:½
3	FM Pitschka Klaus	FM Grabher Heinz	1 : 0
4	FM Hager Franz	FM Atlas Dmitry	½:½
5	Marchhart Matth	Burschowsky M.	0 : 1
6	Lickleder Andr.	Baldauf Marco	1 : 0

	Mozart 1910	Götzis	2.0:4.0
1	FM Schmidt Georg	IM Dobosz Henryk	½:½
2	FM Opl Klaus	FM Eisenbeiser Am.	½:½
3	ÖM Enigl Karl	MK Schmidlechner	½:½
4	ÖM Peterwagner H	Gattenlöhner S.	0 : 1
5	Hamberger H.	MK Kranz Armin	0 : 1
6	Walkner Karl	Wallis Toni	½:½

	Spk. Schwarzach	Zillertal	3.5:2.5
1	GM Zelcic Robert	GM Lanka Zigurds	1 : 0
2	GM Hecht Hans-J.	GM Maiwald Jens-U	0 : 1
3	IM Krstic Uros	IM Gross David	½:½
4	FM Bawart Markus	FM Tabernig Bernh.	½:½
5	Ljubic Juro	Schiestl Josef	½:½
6	Stöckl Norbert	MK Kröll Johannes	1 : 0

# ERGEBNISSE, BERICHTE DER 2. BL - WEST

## 8. RUNDE am 28.01.2006

	Innsbr. Rochade	Zillertal	2.5:3.5
1	IM Bromberger St.	GM Lanka Zigurds	1 : 0
2	IM Heinzel Olaf	GM Maiwald Jens-U	½:½
3	Gatterer Florian	IM Gross David	0 : 1
4	MK Hengl Christian	FM Tabernig Bernh.	0 : 1
5	MK Fuchs Georg	Schiestl Josef	½:½
6	Steger Gerhard	Platzgummer F.	½:½

	Ranshofen	Wüstenrot Sbg	2.5:3.5
1	GM Medvegy Zoltan	IM Gasthofer Alex.	½:½
2	IM Dovzik Juri	IM Pittl Gregory	½:½
3	Webersberger J	FM Pitschka Klaus	½:½
4	MK Zoister Stefan	FM Hager Franz	½:½
5	FM Riediger Martin	Marchhart Matth	½:½
6	ÖM Ager Josef	Lickleder Andr.	0 : 1

	Götzis	Spk. Schwarzach	1.5:4.5
1	IM Dobosz Henryk	GM Zelcic Robert	0 : 1
2	FM Eisenbeiser Am.	GM Hecht Hans-J.	½:½
3	MK Schmidlechner	IM Krstic Uros	0 : 1
4	Gattenlöhner S.	FM Bawart Markus	½:½
5	MK Kranz Armin	Ljubic Juro	0 : 1
6	Wallis Toni	Stöckl Norbert	½:½

	Dornbirn	Wörgl	3.5:2.5
1	FM Anistratov Dmitr	FM Blaskowski Joh.	1 : 0
2	<sup>WFM</sup> Novkovic Julia	MK Neuschmied S.	0 : 1
3	Kanonier Clem.	Grundherr Mart.	1 : 0
4	Natter Markus	ÖM Mittelberger P.	0 : 1
5	Gsteu Peter	MK Eybl Alexander	½:½
6	Klocker Bened.	Meier Alexander	1 : 0

	Hohenems II	Mozart 1910	5.0:1.0
1	GM Bezold Michael	FM Schmidt Georg	1 : 0
2	IM Gärtner Guntr.	FM Opl Klaus	½:½
3	FM Grabher Heinz	ÖM Enigl Karl	½:½
4	FM Atlas Dmitry	<sup>WFM</sup> Walkner Olga	1 : 0
5	Burschowsky M.	ÖM Peterwagner H	1 : 0
6	Baldauf Marco	Hamberger H.	1 : 0

	Lustenau	Zirl	3.0:3.0
1	GM Ginsburg Gen.	IM Wohl Alexander	1 : 0
2	MK Sucher Johann.	FM Lawitsch Güth.	0 : 1
3	MK Dskocil Klaus	Gruber Michael	½:½
4	Fröwis Georg	Riedl Johannes	1 : 0
5	Mrsic Robert	Thöny Hermann	½:½
6	Maier Peter	Heubusch Mich.	0 : 1

## TABELLE DER 2. BUNDESLIGA WEST - 2006/2007

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Sparkasse Schwarzach		3.5		2.5	4.5		3.5	4.0	4.5	4.5	4.0		21	31.0	65
2	Zillertal	2.5			4.0	4.5		3.5	3.5		4.5	4.0	4.5	21	31.0	65
3	Hohenems II				2.5	1.5	3.0	4.0	5.0		3.5	5.0	3.0	14	27.5	57
4	Wüstenrot Sbg.	3.5	2.0	3.5			3.5	2.0	4.5	4.0		2.5		15	25.5	53
5	Lustenau	1.5	1.5	4.5			2.0	4.5		4.0	3.0		4.5	13	25.5	53
6	Ranshofen			3.0	2.5	4.0		3.0	1.5	3.0	3.5		4.5	12	25.0	52
7	Innsbr. Rochade	2.5	2.5	2.0	4.0	1.5	3.0					2.5	5.0	7	23.0	48
8	Wörgl	2.0	2.5	1.0	1.5		4.5			3.5		5.0	2.5	9	22.5	47
9	Götzis	1.5			2.0	2.0	3.0		2.5		3.0	4.0	4.5	8	22.5	47
10	Zirl	1.5	1.5	2.5		3.0	2.5			3.0		2.0	3.5	5	19.5	41
11	Mozart 1910	2.0	2.0	1.0	3.5			3.5	1.0	2.0	4.0			9	19.0	40
12	Dornbirn		1.5	3.0		1.5	1.5	1.0	3.5	1.5	2.5			4	16.0	33

## 6. RUNDE am 26.1.2007

**Innsbruck Rochade – Spk. Schwarzach 2,5 : 3,5**

Das Spiel der vergebenen Chancen. Wenn jeder Schwarzacher Positionsvorteil zu einem Sieg ge-

führt hätte, wären im günstigsten Fall 5,5 Punkte möglich gewesen. Krstic kam klar besser aus der Eröffnung, aber ab diesem Zeitpunkt fand Gatterer nur mehr die besten Züge (in der Analyse schlug Fritz exakt jene Züge vor), und kam zu einem letztlich verdienten Sieg. Auch Ljubic und Stöckl muss-

ten sich nach klaren Stellungs Vorteilen mit einem Remis zufrieden geben. Das Remis von Zelcic war ebenso in Ordnung wie die Siege von Hecht und Bawart.

**Ranshofen – Zirl 3,5 : 2,5**

Medvegy erreichte mit Weiß positionellen Vorteil, den er sicher verwertete. Ein schwerer Fehler von Dovzik entschied die Partie auf Brett 2. Weder auf Brett 3 noch auf Brett 4 tat sich Entscheidendes, daher Remis. In aussichtsreicher Position stellte Ager einen Bauern ein und musste anschließend schwer um das Remis ringen. Kranebitter opferte unmotiviert eine Figur und Hackbarth hatte danach keine Mühe.

**Zillertal - Mozart 4 : 2**

Schmidt kam schlechter aus der Eröffnung, verteidigte sich geschickt, konnte aber trotz Qualitätsgewinn nicht mehr gewinnen. Opl spielte einen offenen, scharfen Sizilianer, in unklarer Stellung wurde Remis gegeben. Enigl verlor in der Eröffnung einen Bauern und die Partie. Einen Eröffnungsfehler von Peterwagner nutzte der Gegner zu einem klaren Sieg. Hambergers Kontrahent griff überhastet an, Hermann konterte und gewann sicher. Walkner hatte gute Angriffschancen, fand aber in Zeitnot nicht die Gewinnabwicklung und musste aufgrund der positionellen Nachteile die Segel streichen.

**Hohenems – Wörgl 5 : 1**

Relativ rasch führte Hohenems 2½-½. Dann verlor Neuschmied in ausgezeichneter Stellung durch ein unerzwungenes, einzügiges Matt die Partie; bitter weil er eines seiner besten Partien seines Lebens lieferte und ein Matt in vier möglich gewesen wäre.

**Dornbirn – Lustenau 1,5 : 4,5**

Eine hochinteressante Partie lieferten sich am 2. Brett Novkovic und Sucher. Sucher riskierte sehr viel, gewann die Offensive, nachdem er einen b-Bauern opferte und gewann Dank des starken Zusammenspiels seiner zweier Springer die Partie. Durch Siege von Duskocil und Maier gewannen die Lustenauer das Vorarlberger Duell noch klar.

**7. RUNDE am 27.1.2007****Spk. Schwarzach – Zillertal 3,5 : 2,5**

War Fortuna am Vortag sehr knausrig mit Gunstbeweisen, machte sie das im Spiel gegen den Tabellenführer wieder gut. Krstic zeigte sich erholt vom Vortag und erkämpfte gegen den stärksten Brett 3 Spieler der Liga ein verdientes Remis. Auch Bawart und Ljubic remisierten, und auch das Spiel auf Brett 1 roch stark nach Remis, während Hecht einen Minusbauern und Stöckl eine ziemlich aussichtslose Stellung hatte. Aber: Zelcic fand gegen Lanka doch einen Siegweg, und Kröll wickelte falsch ab und reagierte zu spät auf einen Bauernvorstoß von Stöckl.

Einzig Hecht konnte den Mehrbauern von Maiwald nicht halten und verlor. So wurde aus der erwarteten 2 : 4 Niederlage noch eine 3,5 : 2,5 Sieg und der Vorsprung von Zillertal war auf einen Punkt geschmolzen.

**Wörgl – Ranshofen 4,5 : 1,5**

Ranshofen galt in dieser Begegnung eigentlich als Favorit und erwartete sich einen weiteren Sieg. Auf Brett 1 endet ein positionelles Geschiebe mit mehreren Abtäuschen mit einem Remis. Auf den Brettern 2 bis 5 gab es diverse Kombinationen und taktische Spielchen, bei denen immer wieder Ranshofener Spieler die entscheidenden Fehler machten. In einer dramatischen Partie auf Brett 6 verblieb Ager eine Mehrfigur und es gelang zumindest eine kleine Schadensbegrenzung.

**Mozart – Götzis 2 : 4**

Nachdem Schmidt ein schnelles Remis erreichte, schlossen sich die Bretter 2 und 3 an. Peterwagner vergriff sich in seiner Standardöffnung, verlor die Qualität und verlor. Hermann hatte eine klare Gewinnstellung, konnte sie nicht nutzen und verlor ebenfalls. Walkner hielt dem Druck des Gegners erfolgreich stand – remis.

**Lustenau – Innsbr. Rochade 4,5 : 1,5**

Die Sensation der Runde lieferte Lustenau. Vier ihrer Spieler gewannen gegen die etwas höher ein-



## ERGEBNISSE, BERICHTE DER 2. BL - WEST

geschätzten Innsbrucker. Der Jugendspieler Fröwis drehte das Spiel gegen Hengl nach einigen taktischen Manövern noch um. Fuchs hätte das Spiel gegen Mrcic bereits zu Beginn für sich entscheiden können. Der entscheidende Schlag unterblieb jedoch. Hervorzuheben das Remis von Dorskocil gegen IM Heinzl in einem hart umkämpften Spiel.

**Zirl – Dornbirn**

**3,5 : 2,5**

Die Zirler gewannen relativ knapp gegen Dornbirn. Negativ jedoch war das Verhalten des Zirler Spielers Lawitsch, der am Vortag noch IM Dovzik besiegte, aber offensichtlich nicht verkräftete, dass er gegen eine Frau verlor. Er beschimpfte seine Gegnerin, stand provokativ auf, obwohl er am Zug war, und verließ den Turnierbereich. Vom Schiedsrichter ermahnt kehrte er schlussendlich reumütig zum Brett zurück und gab auf.

### 8. RUNDE am 28.1.2007

**Spk. Schwarzach – Götzis**

**4,5 : 1,5**

Die Schwarzacher Taktik hatte Seltenheitswert: Mit Weiß remisieren und die Schwarzpartien gewinnen. Bawart fühlte sich in seiner Stellung nicht recht wohl und gab bald einmal Remis. Hecht hatte leichte gesundheitliche Probleme, bot ein Remis an, das von Eisenbeiser gerne angenommen wurde. Auch Stöckl sah keinen Gewinnweg und remisierete. Aber nun schlug die Stunde der Schwarzen. Aktives Spiel von Zelcic mit zahlreichen Finten und taktischen Finessen führten zu einem Matt von Dobosz, laut Computer die erste Niederlage von Dobosz mit Weiß seit 2 Jahren. Ljubic konnte ein Schwerfigurenendspiel mit einem Mehrbauern mit einem schönen Mattangriff abschließen. Vielleicht auch deshalb, weil Kranz versuchte den Bauern zurückzugewinnen und die Möglichkeiten und Fähigkeiten von Ljubic unterschätzte. Schließlich feierte auch Krstic den ersten Sieg an diesem Wochenende, gegen einen zu defensiv spielenden Schmidlechner.

**Ranshofen – Wüstenrot**

**2,5 : 3,5**

Die Partie begann mit zwei schnellen Salonremisen auf Brett 1 und 2. Vor allem verständlich von Dovzik, der nach zwei Niederlagen nicht das Selbstvertrau-

en hatte, auf Sieg zu spielen. Als Webersberger sich verloren glaubte, konnte er sich wegen der offenen Stellung ins Remis retten. Nach 20 Minuten Remis, dann 40 Minuten Analyse auf Brett 4. Riediger baute von besserer Stellung auf Remis ab. Ager beantwortete eine schlechte Eröffnung von Lickleder mit großem Bock.

**Hohenems – Mozart**

**5 : 1**

Schlechter geht's nicht mehr. Lediglich Opl und Enigl remisierten. Schmidt kam nie richtig ins Spiel, verlor glatt. Peterwagner hielt die Partie eine zeitlang offen, konnte aber nicht genügend Gegenspiel entwickeln, ebenfalls verloren. Leider übersah Olga Walkner den Gewinnzug – auch verloren. Hamberger konnte eine ausgeglichene Partie auch nicht halten.

Fazit: Wochenende der vergebenen Möglichkeiten, in dieser Form ist Mozart klarer Abstiegs kandidat.

**Rochade – Zillertal**

**2,5 : 3,5**

Mayrhofen/Zillertal tat sich schwer gegen Innsbruck Rochade. Auf höchstem Niveau wurde die Partie Bromberger – Lanka gespielt, welche Bromberger nach dem 40. Zug für sich entschied. Gross und Tabernig spielten erwartungsgemäß ihre Partien nach Hause (beide bisher 7 aus 8 in der 2. Bundesliga) und sicherten somit einen Mannschaftssieg, der möglicherweise noch dringend benötigt wird, weil sie sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Schwarzach liefern.

**Dornbirn – Wörgl**

**3,5 : 2,5**

Bei dieser Begegnung war bemerkenswert, dass die meisten Partien ausgekämpft wurden. Vier Partien waren nach 4½ Stunden immer noch im Gang, während vier (4) Bundesligapaarungen bereits zu Ende waren. Das Duell der Jugendlichen entschied Benedikt Klocker für sich. Eybl und Gsteu lieferten sich die längste Partie. Mit einem Mehrbauern wollte es Eybl wissen, es blieb aber beim Remis.

**Kommentar**

Obwohl Hohenems mit 12,5 Punkten und Lustenau mit 12 Punkten die „Highscorer“ dieses Westligawochenendes waren, heißt der wahre Sieger **Schwarzach**. Schwarzach gewann alle drei Partien, konnte 1,5 Punkte aufholen und nicht zuletzt dank des Sieges im direkten Duell Zillertal an der Tabellenspitze ablösen.

**Wüstenrot Inter- Süd-Royal** hatte mit drei Mannschaftssiegen ein überaus erfolgreiches Schach-Wochenende und liegt nun im vorderen Mittelfeld. Die jungen IMs und Studiosi Alexander Gasthofer und Gregory Pittl "halten" die ersten beiden Bretter recht prächtig. Der Ach- Burghausen Import Klaus Pitschka hat heuer eine überaus super Saison. Andreas Lickleder machte den schlechten Start mit drei (!) souveränen Siegen in dieser Runde nun voll wett. Franz Hager ist nach seinen 5 Partien immerhin noch ungeschlagen, hatte nach prächtiger Stellung im Mittelspiel am Ende etwas Glück gegen FM Atlas, hätte dafür gegen Gattenlöhner ein erfolgreiches Opfer anbringen können, das er aber etwas zu schnell nur bis zum Remis analysiert hatte. Mathias Marchart erzielte zwei Kampfreis, verlor in der zweiten Partie in wechselseitiger Zeitnot etwas unnötig. Aber Schach läuft eben mal so, mal so.

**Ranshofen** begann zwar mit einem Sieg über Zirl recht gut, kassierte aber in der 7. Runde eine unerwartete Niederlage gegen Wörgl und zeigte sich auch gegen Wüstenrot von dieser Enttäuschung noch nicht völlig erholt. Aber 6 Punkte Abstand auf einen Abstiegsplatz sind immer noch ein sorgenfreier Platz im Mittelfeld.

Nicht so sorgenfrei dürfte **Mozart** sein. Der Salzburger Traditionsclub erwischte ein rabenschwarzes Wochenende, kassierte drei Mannschaftsniederlagen und erkämpfte insgesamt nur 5 Punkte. Damit fiel Mozart auf den vorletzten Platz zurück. Die letzten drei Runden werden von 2. bis 4. März im Clublokal von Mozart gespielt. Will man nicht den Weg in die Landesliga antreten, wird man wohl die eiserne Reserve (GM Raj Tischbierek) aktivieren müssen, der Mozart nicht erst einmal aus großer Abstiegsgefahr gerettet hat.

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Konkordiahütte 1	ASK Post SV 1	4.0:2.0
1	Buchebner Mark.	Krimbacher Walter	0 : 1
2	Wieser Rupert	Forstinger Alfred	1 : 0
3	Reschreiter Hans	Groiss Karl	1 : 0
4	Kössler Andreas	Lemmerhofer Man	½:½
5	Windhofer Johann	Schmidt Mario	½:½
6	Rothschädl Ulrich	Teufl Maritta	1 : 0

BR	Ach/Burghausen	Uttendorf 1	3.5:2.5
1	Huch Reiner	Grundner Alois	½:½
2	Stöhr Helmut	Schöpf Gerhard	1 : 0
3	Weise Wolfgang	Müllauer Erwin	1 : 0
4	Magg Josef	Ellmayer Klaus	½:½
5	Engelsberger B.	Gampersberger H.	0 : 1
6	Nyari Josef	Bernert Heinz	½:½

BR	Mattighofen 1961	Schaffenrath B	3.0:3.0
1	Werndl Erich	Azad Razik	½:½
2	Kaisersberger Chr.	Durakovic Alman	0 : 1
3	Hopfgartner Hein	Aflenzer Manuel	½:½
4	Werdecker Rola.	Poharecky Gabriel	1 : 0
5	Muhr Rudolf	Hess Karl	½:½
6	Waldner Alois	Autengruber Dan.	½:½

BR	Ranshofen 3	Union Hallein 1	3.0:3.0
1	Swanidze Ilia	Halilovic Huseji	½:½
2	Hackbarth Christa	Buchner Martin	0 : 1
3	Berger Stefan	Reiter Karl	1 : 0
4	Keim Philipp	Luksch Franz	½:½
5	Putz Ernst	Kleiter Gernot	1 : 0
6	Huber Albert	Wallmann Christi	0 : 1

BR	spielfrei	HSV Wals 1	

## Paarungen der 8. Runde am 24. 02. 2007

BR	Erste Radstadt	ASK 3	2.0:4.0
1	Berger Herbert	Rettenbacher Rob.	½:½
2	Sadilek Heinrich	Moßhammer Mfr.	1:0K
3	Steger Josef	Klinger Josef sen.	0 : 1
4	Steiner Wilfried	Hattinger Walter	½:½
5	Thurner Hermann	Andorfer Yvan Odi	0 : 1
6	Czak Ingbert	Prüll Lukas	0 : 1

ASK 3	Ach/Burghausen
HSV 1	Erste Radstadt
Schaffenrath B	spielfrei
Konkordiahütte 1	Mattighofen 1961
Senoplast Uttendorf 1	Ranshofen 3
ASK Post SV 1	Union Hallein 1

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Konkordiahütte 1		4.0		3.0	2.5	3.5		4.0	4.5		4.5	11	26.0	62
2	Schaffenrath B	2.0			2.0	3.0	5.5	3.0	5.0			4.0	8	24.5	58
3	Ach/Burghausen				3.5	3.0		4.5	4.0	4.5	4.5		11	24.0	67
4	Uttendorf 1	3.0	4.0	2.5				3.5			4.0	5.0	9	22.0	61
5	Union Hallein 1	3.5	3.0	3.0				4.0		3.0	4.5		9	21.0	58
6	ASK 3	2.5	0.5					4.5	3.0		4.0	4.5	7	19.0	53
7	Mattighofen 1961		3.0	1.5	2.5	2.0	1.5			4.0		4.5	5	19.0	45
8	ASK Post SV 1	2.0	1.0	2.0			3.0			2.5	3.5	5.0	5	19.0	45
9	Ranshofen 3	1.5		1.5		3.0		2.0	3.5		5.5		5	17.0	47
10	Erste Radstadt			1.5	2.0	1.5	2.0		2.5	0.5			0	10.0	28
11	HSV Wals 1	1.5	2.0		1.0		1.5	1.5	1.0				0	8.5	24

### KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Konkordiahütte verteidigt nicht nur die Führung sondern baut sie aus. Schön langsam dürfen sich die Werkssportler mit dem Gedanken an die LLA anfreunden. Im Abstiegskampf fällt nächste Runde im Spiel HSV – Radstadt eine Vorentscheidung.

### ERSTE Radstadt - ASK 3

2 : 4

Auf Brett 1 gab es zwischen Herbert und Robert ein gerechtes Remis bei einer ausgeglichenen Stellung. Auf Brett 3 ließ Klinger seinem Gegner Josef wenig Chance. Die Figuren von Josef standen am Damenflügel schlecht und Klinger gewann dadurch. Auf Brett 4 hatte Wilfried eine gute Stellung in der Eröff-

nung. Wilfried hat jedoch im Mittelspiel einen Zentrumsbauern verloren. Walter bot Remis und Wilfried nahm dieses Remisangebot an. Auf Brett 5 kam Hermann in der Eröffnung gehörig unter Druck. Georg hatte ein gutes Angriffsspiel. Nach und nach kam Hermann aus der misslichen Lage. Am Schluss hat Hermann eine Figur eingestellt und gab auf. Auf Brett 6 war es lange Zeit ausgeglichen. Das Läuferpaar von Lukas wurde aber immer stärker und stärker. Er gewann schlussendlich die Partie.

### **Ach/Burghausen - Uttendorf 1 3,5 : 2,5**

Mit zwei schönen Angriffs Partien von Helmut Stöhr und Wolfgang Weise konnte Ach-Bgh. den Grundstein legen für den knappen Mannschaftssieg. Huch Reiner konnte sich einen Freibauern auf der a Linie schaffen und es sah so aus, als ob dieser Bauer Alois Grundner eine Figur kosten würde und damit auch den Verlust der Partie. Reiner übersah aber einen Vorstoß von Alois Mittelbauer, der ihm den Verlust des wertvollen Randbauern kostete und somit die Partie Remis endete. Josef Magg hatte es in der Hand auch noch einen vollen Punkt einzufahren, zunächst überschätzte er die Angriffschancen von Klaus Ellmayer und lehnte es ab dessen Läufer zu erobern und musste im späteren Verlauf der Partie trotz Mehrturm in Remis durch Dauerschach einwilligen. Josef Nyari und Bernert Heinz kämpften ihre Partie voll aus, aber mehr als Remis war nie drin. Benno Engelsberger geriet in ein Läuferschach auf e6, das ihm einen Turm und die Partie kostete. Nach 5 Stunden Spielzeit konnte dann Uttendorf doch noch einigermaßen zufrieden bei Schneefall den langen Nachhauseweg antreten.

### **Mattighofen 1961 – Schaffenrath B 3 : 3**

Eine gute Leistung bot Azad und wurde mit einem verdienten Remis gegen Werndl dafür belohnt. Klasse bewies Durakovic, der Kaisersberger Zug um Zug mehr in Bedrängnis brachte. Bei der Analyse haben die Mattighofner als einzige Möglichkeit ein Dauerschach gesehen, womit Christian diese spannende Partie noch ins Remis hätte retten können. Hopfgartner kam klar besser aus der Eröffnung, aber nach einem unkorrekten Opfer, musste er froh sein, mittels Dauerschach das Remis zu halten.

Einen ungefährdeten Sieg nach druckvollem Spiel und Bauerngewinn feierte Werdecker auf Brett 4 gegen Poharecky. Harmlose, friedliche Partien auf den Brettern 5 und 6 endeten mit logischem Remis.

### **Ranshofen 3 - Union Hallein 1 3 : 3**

In einem Skandinavier spielte Ilija mit Schwarz eine sehr gute Partie und erreichte durch Dauerschach ein verdientes Remis. Bei ausgeglichener Stellung stellte Christa einen Bauern ein, bald darauf einen zweiten und damit war es eine klare Sache für Martin. Reiter hatte die Partie eigentlich schon gewonnen, aber in Zeitnot wurde er so nervös, dass er völlig danebengriff und Berger als glücklicher Sieger das Brett verlassen konnte. Trotz Zeitnot von Keim kam es zum Remis mit Luksch. Putz gewann im Mittelspiel die Qualität, in Folge einen Bauern und letztlich die Partie. Huber beging Fehler in Zeitnot, und verlor zudem durch Klappenfall.

### **Konkordiahütte – ASK Post SV 1 4 : 2**

Ein zu optimistisches Figurenopfer von Buchebner konnte Krimbacher widerlegen, womit die Partie entschieden war. Die Theorievariante von Wieser war Forstinger offensichtlich unbekannt, und die Entscheidung war eigentlich nach der Eröffnung schon gefallen. Groiss kam wesentlich besser aus der Eröffnung als Reschreiter. Aber die Schwächen auf den langen Diagonalen und die taktischen Tricks von Hans waren die Sargnägel für Karl. Trotz Mehrbauer war für Andreas nicht mehr drin als ein Remis. Schmidt scheiterte an den Verteidigungskünsten von Windhofer, ebenfalls Remis. Einen Angriff auf den ungeschützten König von Teuffl konnte Rothschädl erfolgreich abschließen.

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. NORD

BR	Ranshofen 8	Ranshofen 6	1.0:3.0
1	Fersterer Domini	Schöllbauer Ber	0 : 1
2	Ramsbacher Stefa	Kiesslich Franz	1 : 0
3	Fersterer Rupert	Fahrngruber And.	0 : 1
4	Wurmshuber Fl.	Meixner Hermann	0 : 1

BR	JUS Braunau 1	Ranshofen 10	0.5:3.5
1	Gallauer Tobias	Gutenbrunner Joh	0 : 1
2	Blamauer Johan.	Putz Christian	0 : 1
3	Sabic Elvis	Schmitzberger J.	0 : 1
4	Wolfgruber Alex	Rothner Michael	½:½

BR	Ranshofen 9	Mattighofen 3	2.0:2.0
1	Schwinn Richard	Mühlbacher-K. J.	0 : 1
2	Piehringer Gerald	Schöfecker Franz	1 : 0
3	Tröscher Evelyn	Schöfecker Norb.	1 : 0
4	Schlögl Thomas	Friedl Markus	0 : 1

BR	Oberndorf 2	Ranshofen 7	3.0:1.0
1	Buchner Martin	Kücher Wolfgang	½:½
2	Hrovat Alois	Piehringer Reinh.	1 : 0
3	Zauner Alois	Freilinger Klaus	½:½
4	Loreth Wolfgang	Schinagl Thomas	1 : 0

BR	Ranshofen11	Ranshofen 5	0.0:4.0
1	Stromer Franz	Riemelmoser Stef	0 : 1
2	Salletmeier Jul	Puchmayr Jakob	0 : 1
3	Spiesberger Paul	Mayr Michael	0 : 1
4	Kutzner Lukas	Riemelmoser Mark	0 : 1

## Paarungen der 8. Runde am 24. 02. 2007

Ranshofen 10	Oberndorf/Laufen 2
Ranshofen 5	JUS Braunau 1
Mattighofen 3	Ranshofen11
Ranshofen 8	Ranshofen 9
Ranshofen 6	Ranshofen 7

## TABELLE 2. Klasse NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 5			3.0	2.0	3.0	4.0	4.0		4.0	4.0	13	24.0	86
2	Oberndorf 2			3.0	3.0	3.5	2.0		3.0	4.0	4.0	13	22.5	80
3	Ranshofen 6	1.0	1.0			3.0	4.0	4.0	4.0		3.0	10	20.0	71
4	Ranshofen 7	2.0	1.0			3.0	4.0		3.0	4.0	2.5	11	19.5	70
5	Mattighofen 3	1.0	0.5	1.0	1.0			3.5		2.0	3.5	5	12.5	45
6	Ranshofen11	0.0	2.0	0.0	0.0			3.5	2.5	2.0		6	10.0	36
7	Ranshofen 10	0.0		0.0		0.5	0.5		3.5	2.0	2.0	4	8.5	30
8	JUS Braunau 1		1.0	0.0	1.0		1.5	0.5		2.0	2.5	3	8.5	30
9	Ranshofen 9	0.0	0.0		0.0	2.0	2.0	2.0	2.0			4	8.0	29
10	Ranshofen 8	0.0	0.0	1.0	1.5	0.5		2.0	1.5			1	6.5	23

## KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Ranshofen 5 zeigt nicht nur Stärke sondern auch – und das ist bei einer jungen Mannschaft durchaus nicht selbstverständlich – Konstanz. Einzig Oberndorf könnte den Aufstieg von R5 noch vereiteln, da der Zufall gut Regie geführt hat und die beiden Spitzenmannschaften in der allerletzten Runde sich matchen werden. Bis dahin sollte der Vorsprung aber auf keinen Fall noch größer werden, sonst wird es für Ranshofen 5 ein Spaziergang.

### Ranshofen 9 - Mattighofen 3      2 : 2

Schon in der Eröffnung büßte Schwinn einen Bauern ein und wurde durch konsequentes Spiel von

Mühlbacher bald darauf in eine hoffnungslose Stellung gebracht.

Nachdem sein Remisangebot in ziemlich ausgeglichener Stellung abgelehnt wurde, suchte Gerald immer nach dem besten Zug und konnte so nach langem Kampf gewinnen.

Einer Springergabel verdankte Evelyne die Qualität, die sie nach dem weiteren Gewinn eines Bauern zum Sieg verwertete.

Nichts Geeignetes hatte Thomas einem gedeckten Freibauern von Markus entgegensetzen, als die Dame schließlich am Brett war, wurde er rasch Matt gesetzt.

**Ranshofen 11 – Ranshofen 5      0 : 4**

"Dass man so einen Topfen überhaupt spielen darf", wunderte sich Mannschaftsführer Stromer über seine eigene Spielweise, nachdem er sich schon nach einer halben Stunde Riemelmoser Stefan geschlagen geben musste.

Salletmeier spielte schnell und hatte schnell eine Figur weniger.

Mayr Michael setzte mit Hilfe eines starken Läuferpaars seinen Gegner Matt. Auch Kutzner musste sich sehr rasch geschlagen geben.

Das Ergebnis 0:4 nach einer knappen Stunde zeigt die Spielstärke von Ranshofen 5.

**Ranshofen 8-Ranshofen 6      1 : 3**

Fersterer Dominik konnte die Eröffnung ausgeglichen halten und nach mehreren Abtuschen in ein anfangs materialmäßig gleiches Endspiel mit Turm, Leichtfigur und Bauern einlenken. Da erwies sich aber der aktivere Turm von Schöllbauer als spielentscheidend.

In einer Sizilianischen Partie schien die Stellung

längere Zeit ausgeglichen, bis Kiesslich mit mehreren Drohungen Ramsbacher in Bedrängnis brachte, der geplante Bauerngewinn wurde aber von Stefan mittels einer Figureneroberung abgewehrt.

Fersterer zog schon im zweiten Zug seine schwarze Dame in die Brettmitte, verlor in der Folge eine Qualität, und musste letztlich sich mit Mehrdame und Mehrturm von Andreas mattieren lassen.

Meixner hätte einen Bauern gewinnen können, wählte aber die falsche Zugfolge, worauf Wurmshuber eine Figur eroberte aber gegen mehrere gefährliche Freibauern entgegenzuhalten hatte, die ihm schließlich zum Verhängnis wurden.

**Oberndorf/Laufen 2 - Ranshofen 7      3 : 1**

Auf Brett 1 und Brett 3 wurden jeweils in ausgeglichener Stellung remis gegeben.

In einer komplizierten Stellung übersah Piehringer den Gewinnzug, das Hrovat dann selbst zum Sieg nützen konnte.

Loreth spielte sich im Mittelspiel 2 Mehrbauern heraus. Trotz heftiger Gegenwehr konnte Schinagl den Verlust nicht mehr verhindern.

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. STADT

BR	HSV 2	ASK Post SV 2	1.0:3.0
1	Rajsp Leopold	Perner Lisa	1 : 0
2	Berger Rudolf	Maier Günther	0 : 1
3	Veigl Thomas	Zechner Rene	0 : 1
4	Weiss Hermann	Weinguny Bruno	0 : 1

BR	HSK Pjesak	U. Bergheim Jgd	1.5:2.5
1	Ivic Ivo	Moßhammer Mar.	0 : 1
2	Bernatovic Anton	Schörghofer Har.	½:½
3	Makota Darko	Schoerghofer Dav	1 : 0
4	Ivic Marinko	Wunderl Eva	0 : 1

BR	Royal Jugend	Südost	0.5:3.5
1	Kaiser Manfred	Bacher Hans	0 : 1
2	Krismayer Thomas	Pacher Hermann	½:½
3	Zehetmayer Simon	Lurf Peter	0 : 1
4	Schmidt Matthias	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	ASK Evergreen	Südwest	2.5:1.5
1	Koller Karl	Heil Thomas Alois	½:½
2	Michaeler Ekkeh.	Sniesko Robert	½:½
3	Lageder Alois	Mlinar Denis	1 : 0
4	Ablinger Josef	Kordovsky Karl-H	½:½

**TABELLE 2. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Union Bergheim Jgd.				2.0	2.0	2.5	3.5	2.0	3.5	9	15.5	65
2	ASK Evergreen			2.5		2.0	2.5	2.0	2.5	3.5	10	15.0	63
3	Südwest		1.5		3.0	2.5	2.5	1.5	2.0	1.0	7	14.0	50
4	Südost	2.0		1.0		2.0		2.5	2.0	3.5	7	13.0	54
5	ASK Post SV 2	2.0	2.0	1.5	2.0			3.0	2.0		6	12.5	52
6	HSK Pjesak	1.5	1.5	1.5				2.5	2.0	3.0	5	12.0	50
7	HSV 2	0.5	2.0	2.5	1.5	1.0	1.5			3.0	5	12.0	43
8	SG Neumarkt-Obertrum	2.0	1.5	2.0	2.0	2.0	2.0				5	11.5	48
9	Royal Jugend	0.5	0.5	3.0	0.5		1.0	1.0			2	6.5	27

## KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

### Paarungen der 8. Runde am 24. 02. 2007

Union Bergheim Jugend	ASK Evergreen
Salzburg Südost	Pjesak 1
ASK Post SV 2	Royal Jugend
Neumarkt-Obertrum	HSV 2

Das Spitzenduo eilt im Gleichschritt von Sieg zu Sieg. Sowohl die starken Südwestler als auch der HSK Pjesak konnte seine Gegner zwar fordern aber nicht wirklich gefährden. Laut Mannschaftsführer Berger grassiert nach wie vor die Seuche bei den HSV Mannschaften. Diesmal profitierte Post SV von der HSV Krise. Schließlich nützte Südost das gute Los, machte 3,5 Punkte und damit einen Satz nach vorne.

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	HSV Saalfelden 1	ATRA Golling	2.0:2.0
1	Landauer Josef	Ljubic Franjo jun.	1:0K
2	Doppler Johann	Maislinger Fl.	0 : 1
3	Scheiber Ägidius	Lazarevic Nedelk	1 : 0
4	Möseneder Walter	Wenger Michael	0 : 1

BR	Zell am See Kids	Union Hallein 3	1.0:3.0
1	Gumpold Valentin	Baldemair Helmut	1 : 0
2	Unterberger Hann	Herbst Gottfried	0 : 1
3	Wimmer Lukas	Keferbeck Markus	0 : 1
4	Kühmayer Fritz	Reithofer Andrea	0 : 1

BR	spielfrei	Raika Taxenbach 2	
1			
2			
3			
4			

## Paarungen der 8. Runde am 24. 02. 2007

Union Hallein 3	spielfrei
Raika Taxenbach 2	HSV Saalfelden 1
ATRA Golling	Zell am See Kids

## TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	MP	PKT.	%
1	ATRA Golling		2.0	3.5	4.0	4.0		2.0	1.0			8	16.5	69
2	HSV Saalfelden 1	2.0		4.0	4.0	3.0	2.0					8	15.0	75
3	Union Hallein 3	0.5	0.0		3.5	4.0	3.0				3.0	8	14.0	58
4	Raika Taxenbach 2	0.0	0.0	0.5		4.0					2.5	4	7.0	35
5	Zell am See Kids	0.0	1.0	0.0	0.0				1.0	1.5		0	3.5	15

### Kommentar zur 7. Runde

Das Gipfeltreffen brachte ein Remis und damit ist die Entscheidung vertagt, wenngleich Saalfelden jetzt die besseren Chancen hat, haben die Pinzgauer doch ein Spiel weniger und nur 1,5 Punkte Rückstand. Aber ich frage mich: Wer von den Mannschaften hat überhaupt Aufstiegsambitionen? Golling, Saalfelden, Hallein, Taxenbach und Zell am See sind allesamt schon in der 1. Klasse Süd vertreten und wie schwierig es ist die Leute für zwei Teams in der selben Klasse aufzubringen, wissen wir alle.

### Zell am See/Kids - Hallein 3 1 : 3

Auf Brett 1 gab es eine Revanche für die Vorrunde, diesmal lag das Spielglück bei Valentin. Brett 2 war am härtesten und längsten umkämpft. Am Ende jedoch machten sich 3 Bauern weniger einfach bemerkbar, und Hannes musste aufgeben. Bei Brett 3 ähnelte die Partie einer Fressschachrunde. So schnell wurde unser Lukas vom Brett gefegt. Und Auf Brett 4 musste der Mannschaftsführer einsehen, dass der gute Wille alleine zu wenig ist um zu siegen.

Alles in allem sind wir sehr stolz auf unsere Burschen die auch von unseren Gegnern immer hoch

gelobt werden. Besonders stolz sind wir darauf, dass eine Niederlage nicht demotiviert und die Jungs beim nächsten Aufeinandertreffen die Herausforderung gerne wieder annehmen.

### Saalfelden – Golling 2 : 2

Landauer hatte schon in den Bauernzügen bei der Eröffnung seinen Grundstein zu seiner Niederlage gelegt. Doppler konnte mit einem Minusbauern im Zentrum nie ins Spiel kommen. Scheiber konnte durch die Unachtsamkeit seines Gegners sehr schnell zum Mattangriff ansetzen. Möseneder hatte ein dreizügiges Matt am Brett, übersah dieses, und verlor nach langem Spiel noch unnötig diese Partie.





Salzburger  
Schach Schülerliga 2007  
**Landesmeisterschaft d. Oberstufen**

- Ort: Gasthaus Rechenwirt, Austraße 1, Elbethen;
- Zeit: Donnerstag, 08.02.07 von 0900 Uhr bis ca. 1600 Uhr;
- Bewerb: Oberstufe Burschen: Schüler bis zur 13. Schulstufe;  
Oberstufe Mädchen: Schülerinnen bis zur 13. Schulstufe;
- Spielmodus: Es gelten die FIDE- Regeln für Rapidschach mit 2 x 30 Min. Bedenkzeit ohne Schreibzwang. Die Regeln sind ab 0900 Uhr im Spiellokal ausgehängt. Der genaue Austragungsmodus richtet sich nach der Teilnehmeranzahl. Bei Punktegleichstand entscheiden die Mannschaftspunkte und die direkte Begegnung, um den ersten Platz wird ein Stichkampf ausgetragen (2 Runden, wobei bei erneutem Punktegleichstand die Bretterwertung des Cupbewerbes gilt);
- Turnierleiter: Prof. Mag. Klaus Thalhammer
- Meldungen: Nur telefonisch unter 0664 4350808. Jede Schule darf pro Bewerb beliebig viele Mannschaften (4 Spieler und 1 Ersatzsp.) melden. Der Sieger des Hauptbewerbes ist für die Staatsmeisterschaft qualifiziert und erhält den Titel des Salzburger Landesmannschaftsmeisters Oberstufe!
- Meldeschluss: Mittwoch, 07.02.07!
- Preise: Preise werden ausreichend zur Verfügung gestellt.
- Fahrtkostenersatz: Jede nicht Salzburg Stadt Mannschaft erhält einen Teil der Fahrtkosten (nach km, nach Möglichkeit Belege einreichen!) ersetzt!!

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich:

Wolfgang Kaiser  
Schulschachreferentstv. d. Schachlandesverbandes



## 10. Offenes Jugendturnier der Schachfreunde Deisenhofen mit Rapid-Wertung

- Termin:** Sonntag, 4. März 2007, Beginn 10.00 Uhr
- Ort:** Oberhaching, Kyberg-Halle, Kastanienallee 18  
beim Gymnasium Oberhaching, Nähe Rathaus
- Anreise:** Oberhaching liegt 15 km vor München,  
am Autobahnkreuz München / Brunnthal
- Altersklassen:** U 8 / U 10 / U 12 / U 14 / U14w/U 16 / U 18
- Turniermodus:** Schweizer-System, 7 Runden 20 Minuten Bedenkzeit
- Startgeld:** € 4.-- bei Anmeldung bis 03.03.2007  
€ 5.-- bei Nachmeldung am Spieltag  
Bei Voranmeldung bitte Namen und Geburtsdatum angeben!
- Auszeichnung/ Preise:** Siegerpokale für die ersten drei jeder Altersklasse  
Teilnehmerpokale/ Ehrenpreise für die Plätze vier bis neun  
Medaillen und Urkunden für alle übrigen Teilnehmer
- Anmeldung:** Eduard Ellmann, Lindenallee 1a, 82041 Deisenhofen  
Tel. + FAX 089 / 613 30 58  
E.-Mail: eduard.ellmann@t-online.de
- Info:** <http://sfdeisenhofen.de>